

## Klarlack

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Seidenglänzender, lösemittelfreier Schutzanstrich für Versiegelungsanstriche im Innenbereich. bio pin Klarlack bildet eine wasserbeständige, leicht zu reinigende Oberfläche und besitzt ein gutes Haftvermögen bei dauerhafter Elastizität.
Anwendungsbereich	Zur Oberflächenversiegelung von Möbeln, Holzverkleidungen, Türen etc. im Innenbereich aus unbehandelten Nadelhölzern, Buche, Ahorn, Birke oder Gummibaum (Rubberwood). Andere Untergründe, insbesondere Eiche und Kastanie sowie diverse Tropenhölzer können sich aufgrund ihrer Inhaltsstoffe farbverändernd oder stark trocknungsverzögernd auswirken. Auf diesen Untergründen nur nach vorherigem Probeanstrich anwendbar. Für Anstriche im Fußbodenbereich bitte den bio pin Fußbodenlack (Art. 30) verwenden.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen. Lösemittel: Wasser. Hilfsstoffe: Emulgatoren auf pflanzlicher Basis, Methylcellulose, Trockenstoff ohne Blei und Barium und Stabilisatoren
Farbtöne	Farblos. Im flüssigen Zustand milchiges Aussehen, trocknet aber klar auf.
Lagerung	Gut verschlossen und für Kinder unerreichbar aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375 ltr., 0,75 ltr.
Gefahrenklassen	Entfällt.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,99g/ml.
Viskosität	Ca. 25 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Entfällt.
Verbrauch	75-85 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich auf normal saugenden Untergründen
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3-4 Stunden; vorsichtig schleifbar und überstreichbar nach 8-12 Stunden; Endhärte nach einigen Tagen.
chemVOCFarbv	EU-Grenzwert für VOC e/Wb= 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

### Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holz, Holzwerkstoffe und Kork. Bitte auch die Hinweise unter "Anwendungsbereich" beachten.
Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.

## Klarlack

<b>Verarbeitung</b>	Durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Nicht bei Temperaturen unter 10° C verarbeiten. Schleifstaub gut aus den Poren entfernen. biopin Klarlack vor Gebrauch gut aufrühren und mit Pinsel, Rolle oder Spritzgerät dünn und gleichmäßig auftragen. Zügig arbeiten, da der Klarlack schnell antrocknet. Zwischen den Anstrichen jeweils die Trocknung abwarten und mit feinem Schleifpapier (Körnung 180- 220) leicht zwischenschleifen.
<b>Verdünnung</b>	biopin Klarlack ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, kann er mit Wasser verdünnt werden.
<b>Vorbehandlung</b>	Einmal dünn mit biopin Klarlack (ca.10% mit Wasser verdünnt).
<b>Schlußanstrich</b>	Einmal dünn mit biopin Klarlack, bei sehr stark saugenden Untergründen kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein.
<b>Renovierungsanstrich</b>	Intakte Altanstriche aus Naturharzlacken säubern und anschleifen. Andere oder unbekannte Altanstriche anschleifen und Probeanstrich machen. 1-2 Anstriche mit Klarlack auftragen. Abgenutzten oder abblätternen Altanstrich komplett entfernen und wie Neuanstrich behandeln.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen. Arbeitsgeräte in Pausen nach Vorschrift reinigen oder in Wasser stellen.
<b>Sicherheitshinweis</b>	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
<b>Produktentsorgung</b>	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen ! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen